

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2018 - Januar 2019

Jahreslosung 2019:
„Suche Frieden und jage ihm nach ...“

Psalms 34,15

Liebe Leserinnen und Leser,

Advent ist Vorfreude und Warten. Advent ist Duft und Glanzpapier, Advent ist Kerzenlicht und Tannengrün, ist Türen Öffnen. Wir können dem Advent Raum geben, das ist die gute Nachricht. Eine kleine Einstimmung dazu aus dem Philipperbrief, der Apostel Paulus schreibt:

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

Sorgt euch um nichts (...) Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Phil 4, 4 – 7)

Für mich ist ein Duft der Freude in der Adventszeit vor allem der Duft von Lebkuchen.

In einem Wiener Kochbuch habe ich ein Rezept gefunden:

Man nehme:

vor allem ganz viel Honig (¾ kg Honig)

250 g Roggenmehl

500 g Weizenmehl

150 g geriebene Mandeln

10g Lebkuchengewürz

und als Backtriebmittel:

6 g Pottasche

6 g Ammonium

Das alles wird geknetet und dann muss es ruhen. Dann wird der Teig ausgewalkt und ausgestochen. Und dann gebacken und glasiert. Und mitten drin ist von Anfang an der Honig.

An ihm klebt die Verheißung des Propheten Jesaja aus dem Alten Testament: „Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel, das heißt: Gott mit uns. Butter

und Honig wird er essen...“ (Jes 7,14)

Mittendrin in der Lebkuchenküche ist also Gott, ganz gleich ob die, die die Zutaten zusammen kneten es wissen oder nicht, dass der Lebkuchen den Duft und den Geschmack der Freude in unsere Häuser bringt.

Mittendrin ist Gott, ob die, die das hören, vertrauen können oder nicht.

Mittendrin ist Gott, ob die, die die weihnachtlichen Formen ausstechen, in Weihnachtsstimmung sind, oder nicht.

Mittendrin ist Gott, ob die, die den Lebkuchen ins heiße Backrohr schieben, sich freuen oder traurig sind. Mittendrin ist Gott, ob die, die den Duft des Lebkuchens riechen, gesund sind oder krank.

Mittendrin ist Gott, ob die, die den fertigen Lebkuchen essen, im Frieden leben oder im Streit.

Mittendrin ist Gott – auch dort, wo es keinen Lebkuchen gibt. Paulus schreibt aus dem Gefängnis an seine besorgten Freundinnen und Freunde in Philippi: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“

Advent ist, wenn sich Türen öffnen und die Freude eintritt. Advent ist Lebkuchen und Honig und Gott mit uns. Advent ist Duft von Freiheit und Frieden und immer Vorgeschmack.

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes friedliches neues Jahr wünscht

Pastorin Bettina Rutz



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de
Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holzberg 23 · 22417 Hamburg
Tel. 040. 401 669 45 · www.ihr-recht-hamburg.de



Advent und Weihnachten

*Wir laden Sie und Euch herzlich zu unseren
Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein:*

2. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr: Familienfreundlicher „Gottesdienst um elf“ mit Pastorin Rutz, im Anschluss findet der Basar-Nachverkauf statt bei Kaffee, Tee und Keksen

9. Dezember, 2. Advent, 18 Uhr: Source- Gottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer und der Jugendband

16. Dezember, 3. Advent, 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Gospelchor und Pastorin Rutz

23. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst im hohen Advent mit Pastorin Rutz

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24. Dezember, Heiligabend:

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

16.30 Uhr: Christvesper, Pastor Tröstler

18.00 Uhr: Christvesper, Pastorin Rutz

23.00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, Pastorin Rutz



Am 1. Weihnachtsfeiertag laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zu gemeinsamen Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirchen ein.

2. Weihnachtstag, 10 Uhr: Geschichten unterm Tannenbaum und Weihnachtslieder-Wunschsingens, mit Pastorin Bettina Rutz. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Alexander Zeidler.

31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz



Ihr Kinderlein kommet... Krippenspieler gesucht!!!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer Kirche aufführen: in den Familiengottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr.



Wir proben dafür im Dezember immer mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr: am 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember. Die Generalprobe findet statt am Samstag, dem 22. Dezember von 10-12 Uhr.

Eine Bitte rund um die Weihnachtsgottesdienste in eigener Sache!



Am Heiligen Abend freuen wir uns in unserer Kirche über viele Gäste, doch trotz der fünf Gottesdienste, die wir anbieten, ist auch unsere Kirche begrenzt an Plätzen. Aus sicherheitstechnischen Gründen müssen unsere ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster irgendwann leider die Reißleine ziehen und sagen:

„Es tut uns Leid, die Kirche ist voll!“

Wir bitten sehr um Ihr Verständnis! Wer keinen Platz in den Familiengottesdiensten bekommen hat, versuche es einfach in den Christvespern um 16.30 und 18 Uhr. Dort findet sich meist immer noch ein Plätzchen mit wunderbarer Musik und weihnachtlicher Stimmung.

Adventskonzert mit dem Langenhorner Gesangverein Sonnabend, 1. Dezember, 16 Uhr

Der Langenhorner Gesangverein präsentiert unter der Leitung von Sebastian Bielicke sein Adventskonzert „Romantische Weihnachten“ in der Broder-Hinrick-Kirche. Mit Auszügen aus der Deutschen Messe von Schubert, der Weihnachtsmotette von F. Silcher und der Kleinen Messe No 7 in C-Dur von Charles Gounod nimmt der Chor Sie mit auf eine vorweihnachtliche Reise voller schöner Musik. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Altländer Shanty-Chor Die musikalische Leitung hat Michael Bunge

Shantys, Lieder von der Seefahrt, Weihnachten
Freitag, 7. Dezember 2018, 19:30 Uhr
Broder-Hinrick-Gemeinde, Kirche
22417 Hamburg, Tangstedter Landstr. 220
Eintritt: 10 Euro



Kartenvorverkauf:

ro der Fritz-Schumacher-Siedlung, TL223a, Mo.-Do. 9:00-12:00 U
Büro Broder-Hinrick Kirche, Di.-Do. 9:00-12.30 Uhr
Blumen - Die Bindestelle, Tangstedter Landstr. 463
Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 252
Bücherhalle Langehorn, Langenhorner Markt 9
Tabak & Zeitschriften Christine Schewe, Foorthkamp 61

**Advents- und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen
Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr
mit dem Mendelssohnchor Hamburg
am Hamburger Konservatorium**



Einen Moment der Ruhe genießen zwischen all den Jahresschlussmeetings und Weihnachtsfeiern. Die Atmosphäre der Kirche spüren, die guten alten Lieder wiederhören, neue Lieder kennenlernen, manche Lieder aus vollem Herzen mitsingen! Dazu lädt der Mendelssohnchor Hamburg am Hamburger Konservatorium herzlich ein: zu einer Stunde mit alten und neuen Liedern zu Advent und Weihnachten. Studierende des Hamburger Konservatoriums treten zusammen mit dem Chor auf, die Gesamtleitung hat Almut Stümke - die zum Singen ermuntert! Der Mendelssohnchor Hamburg mit seinen etwa 60 aktiven Sängerinnen und Sängern ist ein lebendiger, altersmäßig bunt gemischter Chor, der Wert auf ein freundliches Chorklima und anspruchsvolle Konzerte legt. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf klassisch-romantischen Oratorien, aber im Wechsel mit den großen Chor- und Orchesterwerken studiert der Chor auch kleine Raritäten aus unterschiedlichsten Epochen mit Klavierbegleitung oder a cappella ein.

Der Mendelssohnchor wurde 1997 als freier Verein gegründet und ist 2017 eine Zusammenarbeit mit dem Hamburger Konservatorium eingegangen. Damit bekommen nun Musikstudierende die Möglichkeit, Erfahrung im Chorsingen, Unterrichten und Chorleiten zu sammeln. Beide Seiten freuen sich über diese Zusammenarbeit und profitieren von den akademischen wie praktischen Seiten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Broder Hinrick Lauftreff
beim Airport-Race**

Bei unseren recht regelmäßigen Donnerstagabend-Läufen, in moderatem Jogging-Tempo, tat sich die Frage auf: „Wollen wir dieses Jahr wieder bei einem



Event mitlaufen, wie im letzten Jahr?“ „Ja gerne“, kam es spontan aus der Gruppe und eine Idee gleich hinterher.

Die Anmeldung für den 5 km-Lauf beim Airport-Race als Laufgruppe „Broder Hinrick“ wurde in die Hand genommen.

Am 16. September gegen 10.00 Uhr trafen wir uns an unserem Lauftreff bei der Broder-Hinrick-Kirche, von wo aus wir mit dem Fahrrad zur Lufthansa Sportanlage fuhren.

Um 11.40 Uhr fiel der Startschuss für die 5 km-Läufer. Die Strecke führte uns durch Kleingärten, über Straßenabschnitte und dem angrenzenden Wäldchen zurück zur Sportanlage (Ziel).

Abgekämpft und überglücklich kamen alle ins Ziel und erhielten ihre Medaille.

Mit einem tollen Gefühl und stolzer Brust ging es dann wieder nach Langenhorn, wo jeder im Kreise seiner Familie den Sonntag bei herrlichem Wetter ausklingen lassen konnte.

Läufer und Nichtläufer sind zum Schnuppern und Mitlaufen herzlich willkommen.

Treffpunkt: donnerstags, 19.30 Uhr, Kirche Broder Hinrick.

Joachim Wildauer

„Das tut gut“ - Besuche unserer Hauptkonfirmanden in sozialen Einrichtungen

Bei der Feuerwehrseelsorge Hamburg

Wir haben die Feuerwehr- und Notfallseelsorgerin Pastorin Elli Waller besucht. Sie hat uns in der Hauptfeuerwehrwache am Berliner Tor empfangen. Nachdem sie uns alles gezeigt und erklärt hat, kam sie auf das Thema „Notfallseelsorge“ zu sprechen. In der „Notfallseelsorge“ arbeiten viele



Pastoren ehrenamtlich mit. Sie werden dann gerufen, wenn ein Unfall passiert ist oder wenn jemand plötzlich gestorben ist. Wir haben uns einen Film angesehen, in dem die Arbeit der Notfallseelsorge vorgestellt wurde. Danach hat Pastorin Waller uns ihre Ausrüstung gezeigt, mit der sie immer losfährt, wenn sie gerufen wird. Sie trägt eine lila Weste mit dem Aufdruck „Notfallseelsorge“ und hat immer Taschentücher dabei, etwas Spielzeug für die Kinder und auch Schokolade.

Sander Florack und Konrad Jäger

Bei der Seemannsmission Duckdalben

Als wir ankamen, empfing uns der ehrenamtliche Mitarbeiter John und stellte uns direkt am Anfang die Frage, wie wir uns fühlen würden, wenn wir in einer fremden Region



wären ohne einen richtigen Freund, Geld und ohne die Sprache dort zu sprechen. Denn so ist es für die Seemänner. Deswegen gibt es den Duckdalben, damit die Seemänner einen guten Freund haben. Am Tag kommen ungefähr 90 Seemänner in den Duckdalben, um etwas zu essen, sich zu entspannen oder um zu beten. In einem Jahr sind es ungefähr 34.000 Seemänner. Danach nahm John uns mit in einen Wintergarten, wo er uns viel über die Seemänner und das Leben auf einem Containerschiff erzählte und beantwortete unsere Fragen. Er erzählte uns, dass der Duckdalben mit Dingen eingerichtet ist, die es nicht an Bord eines Containerschiffes gibt. Nachdem er unsere Frage beantwortet hatte, führte er uns durch den Duckdalben und zeigte uns die verschiedenen Räume, zum Beispiel den Tischtennis- und Billiard-Raum und die Kapelle, wo es zu sieben verschiedenen Religionen Gebetstische gibt. Nach der Führung machten wir noch ein Gruppenfoto vor einem echten Duckdalben.

Simon Paegel

Im Bestattungsinstitut Trostwerk

Zuerst empfing uns eine Mitarbeiterin des Trostwerkes, die auch unsere Führung leitete. Danach führte sie uns in einem Raum mit genügend Sitzgelegenheiten für unsere Gruppe und erklärte uns den Umgang mit den Toten und den Angehörigen der Verstorbenen. Sie erklärte uns die verschiedenen Bestattungsarten: z.B. See- und Erdbestattung oder das Verbrennen der Toten. Zu diesem Thema gab sie uns mehrere Urnen (Gefäße zur Aufbewahrung der Asche der Verstorbenen) zum Anschauen und beantwortete unsere Fragen. Danach zeigte sie uns einen handelsüblichen Sarg und führte uns zu den



Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Werkstätten, in denen die Totenbestattung vorbereitet wird. Außerdem haben wir den Raum besichtigt, in dem die Toten gewaschen und für die Beerdigung fertig gemacht werden. Dann war unsere Führung auch schon vorbei, weil noch ein Besuch von Angehörigen erwartet wurde, der vorbereitet werden musste.

Simon Paegel

In der St. Joseph Kirche und der Teestube Sarah

Zuerst haben wir die katholische Kirche St. Joseph auf der Großen Freiheit besucht. Die Gemeindeferentin Frau Krepele hat uns die Unterschiede zwischen einer evangelischen und einer katholischen Kirche erklärt, wir durften dann auch das „Beinhaus“ anschauen,



ein Raum unter der Kirche, in dem viele Schädel und Knochen zu sehen waren. Dann sind wir auf den Hans-Albers-Platz

gegangen. Dort ist die Teestube Sarah mitten auf dem Hamburger Kiez. Abends treffen sich dort Männer und Frauen, die ehrenamtlich auf der Reeperbahn unterwegs sind, um die Prostituierten mit warmem Kakao, Süßigkeiten und Kondomen zu versorgen. Dabei kommt es immer mal wieder zu guten Gesprächen über Gott und die Welt. Es war ein sehr interessanter Nachmittag für uns und auch wir wurden sehr gut mit Kakao und Süßigkeiten versorgt.

Beim Verein Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.

„Da ist ein Land der Lebenden und da ist ein Land der Toten. Die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe - das einzig Bleibende, der einzige Sinn.“ (Thornton Wilder)

Es ist notwendig, Trauer ernst zu nehmen und ihr Zeit und Raum zu geben. In begleiteten Gruppen bekommen Eltern und Geschwister in dieser Einrichtung die Möglichkeit dazu. Es finden regelmäßig Treffen in den Gruppen statt, bei denen die Betroffenen über ihre Trauer sprechen und lernen, diese zu verarbeiten. Auch kleine Reisen finden regelmäßig statt, auf denen viel gesungen und gespielt, aber auch über die Trauer geredet wird.

Es gibt Gruppen für verschiedene Altersstufen, sie werden unterschieden nach Art des Todesfalls, wie

z.B. der Verlust eines Kindes bei der Geburt oder ein verunglücktes Elternteil, und werden von ehrenamtlichen Trauerbegleitern geleitet. Es wird bei den Treffen auch viel gelacht. Man soll sich nicht vorstellen, dass alle immer nur traurig sind, sagte uns bei unserem Besuch eine Trauerbegleiterin.

Bei den Treffen wird auch oft gebastelt, und wenn der Geburtstag eines verstorbenen Kindes ist, wird dieser gefeiert. Die meisten Angehörigen besuchen die Gruppen über mehrere Jahre oder eben solange, wie sie brauchen, um den Verlust zu verarbeiten.

Wir Konfirmanden und Konfirmandinnen bedanken uns herzlich, dass wir den Verein Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V. besuchen durften und so viel über diesen Verein erfahren durften.

Felix Wieland

In der Kursana Residenz

Ich habe einen Tag in der Kursana Residenz verbracht. Dort durfte ich eine Frau kennenlernen, die sich im Tagesclub „Treffpunkt für Demente“ ehrenamtlich engagiert. Die Ehrenamtlichen kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen dorthin. Geld spielt keine Rolle dabei, viel wichtiger ist der Kontakt mit den Menschen und das Gefühl, einer Person den Tag ein bisschen verschönert zu haben. In der Kursana Residenz gibt es 13 Ehrenamtliche, die mit verschiedenen Ideen den Tag bereichern, wie zum Beispiel einen „plattdeutschen Nachmittag“. Jeden Monat gibt es ein Programm mit Unterhaltung, Rätseln und Ausflügen. Es war schön zu erleben, dass es hier die oberste Priorität ist, den Menschen den Tag zu verschönern.

Emely Moldenhauer



„Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein!“

**Source-Jugendgottesdienst und Ej-Langenhorn-Vollversammlung
Sonntag, 9. Dezember, 18 Uhr**

Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer

In diesem Jahr haben 34 junge Menschen im Alter von 14 und 15 Jahren die sechsmonatige Teamer-Ausbildung erfolgreich absolviert. An intensiven Ausbildungswochenenden haben wir uns u.a. mit den Themen „Spiele anleiten“, Andachten gestalten“, „Die eigene Teamer-Rolle“, „Konfliktfälle“ und „Nähe und Distanz“ auseinandergesetzt. Unsere drei Langenhorner Gemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus freuen sich auf eine Schar motivierter Teamer, die unsere Gemeinden mit Fröhlichkeit und Kreativität bereichern werden.



Deine Stimme zählt!

Im Anschluss an den Source-Jugendgottesdienst findet in unserem Gemeindesaal die Ej-Langenhorn-Vollversammlung statt. Auf der Vollversammlung wird unter anderem der neue Jugendausschuss gewählt. Wer darf für den Jugendausschuss kandidieren? Wer darf wählen? Was ist der Jugendausschuss überhaupt? Diese und alle weiteren Fragen beantworten die drei Wahlvorstandsmitglieder (Jana Schipke aus Ansgar, Sven Seemann aus Broder Hinrick und Michael Grüttner als regionaler Jugendmitarbeiter). Die Wahlunterlagen werden seit dem 1. November 2018 in den Langenhorner Gemeinden verteilt.

Zeltlager – Der Sommer deines Lebens...



Lagerfeuer, Schwimmbadbesuche, Nachtwanderungen, Geländespiele, Theater, Musik, spielen, basteln, Disco, Kino, Abenteuer, Ruhe, Besinnung, Natur, Sommer, Sonne, ganz viel gute Laune und noch viel mehr... Das ist Zeltlager! Sieben Hamburger Kirchengemeinden, 200 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren, 50 Betreuer, super Essen, ein toller Zeltplatz und ein scheinbar unendlicher

Wald. 15 Tage Zeltlager von Samstag, 29. Juni 2019 bis Samstag, 13. Juli 2019 für € 350,00 (Zuschussberechtigte zahlen € 73,00).

Anmeldeunterlagen und weitere Infos gibt es von Michael Grüttner im „Ej Langenhorn“-Jugendbüro bei der St. Jürgen-Kirche (Tel: 537 18 520).

Kinderbibelfreizeit

Raus aus der Schule. Raus aus dem Alltag. Ab auf Kinderbibelfreizeit! Fünf Tage einfach nur Kind sein und das machen, wozu man Lust hat. Fünf Tage Ruhe, ausspannen, spielen, singen, toben, Andachten feiern. 30 Kinder aus Langenhorn im Alter von 6 bis 12 Jahren und 7 Teamer fahren gemeinsam von Montag, 4. März bis Freitag, 8. März 2019 in das Seminarhaus Fedderingen. Richtig gutes Essen, ein Haus mit Atmosphäre und ein tolles Grundstück lassen jeden Tag zu einem Erlebnis werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für eine Woche Urlaub inkl. Vollpension, Betreuung, Programm, An- und Abreise € 200,00.

Anmeldeunterlagen und weitere Infos gibt es von Michael Grüttner im „Ej Langenhorn“-Jugendbüro bei der St. Jürgen-Kirche (Tel: 537 18 520).

Nachruf auf Pastor i. R. Karl-Heinz Axmann

Unser ehemaliger Pastor Karl-Heinz Axmann ist im Alter von 90 Jahren gestorben. In Ruhe und Frieden war er am 11. Oktober zu Hause im Kreis der Familie gestorben. Die Trauerfeier fand in der Broder-Hinrick-Kirche statt, wo er so oft Gottesdienste gehalten hat. Eine große Trauergemeinde war gekommen. Seine Frau, die Familie, Angehörige, ehemalige Kollegen und Weggefährten sowie zahlreiche Gemeindeglieder nahmen von ihm in Liebe und Dankbarkeit Abschied. Es sollte ein Dankgottesdienst sein, hatte Pastor Axmann ausdrücklich gewünscht. Pastorin Ulrike Wenn, die ihm persönlich sehr verbunden war und ist, hielt den Gottesdienst. So wurde Gott für 90 intensive, bewegte, erlebnisreiche Jahre gedankt. Als der Sarg mit dem Lied 'Großer Gott, wir loben dich', hinausgetragen wurde, spürten alle etwas davon, wie erfüllt und gesegnet dieses Leben von Gott war und wie dankbar wir dafür sein können.



Irmtraut und Karl-Heinz Axmann folgten über viele Jahrzehnte einem biblischen Lebensspruch: „Alle eure Sorge werfet auf ihn, denn er sorgt für euch“ (1. Petrusbrief 5,7). Ulrike Wenn sprach davon, dass das Ehepaar Axmann es trainiert hat, wie groß und wie breit sich auch die Sorgen machten, alles Gott anzuvertrauen - und zwar gründlich und bis in die letzten Tage.

Karl-Heinz wuchs in Hamburg-Hamm auf. Er erlebte als junger Mensch die Zeit des Nationalsozialismus und des Krieges. Seine Erlebnisse, wie z.B. den Feuersturm im Juli 1943, hat er als Zeitzeuge für die Familie aufgeschrieben. Diese Zeit hat bei ihm tiefe Spuren hinterlassen.

Nach dem Krieg nahm ein Diakon ihn in einen Jugendkreis mit. Dort wurde ihm der Glaube an Gott immer wichtiger. Als er dann als Zimmermann arbeitete, reifte in ihm der Entschluss, nicht Architekt zu werden, sondern Pastor. Es erschütterte ihn, wie feindselig seine Kollegen darauf reagierten. Oft hat er dann später Jugendlichen erzählt, wie schwer es damals für ihn war, sich zum Glauben zu bekennen.

Seine erste Pfarrstelle fand er auf St. Pauli. Dort wartete unheimlich viel Arbeit auf ihn und seine Frau. Sie waren in eine außerordentlich lebendige Gemeindearbeit eingebunden.



Fast 13 Jahre folgten dann in Broder Hinrick. Im Rückblick auf diese Zeit schrieb er im Dezember 1977: „Unvergesslich schöne Stunden haben wir, meine Familie und ich, in der Gemeinde erlebt: in Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen, in Gesprächskreisen, im Konfirmandenunterricht, im Mütter- und Altenkreis. Da waren die Kindergottesdienste, Ausflüge, Freizeiten, Feste und Basare. In wie vielen Häusern wurde ich freundlich aufgenommen.“

Bei aller Verschiedenheit hatten wir beide eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich erinnere mich, wie Pastor Axmann den Basar im Gemeindehaus veranstaltete und zu einer vielbesuchten Einrichtung werden ließ. Seine Frau im Mütter- und Bastelkreis und seine Söhne Ulrich und Christoph als Kindergottesdienst-Helfer waren in die Gemeindearbeit eingebunden.

Von Broder Hinrick aus wechselte Pastor Axmann ins Pfarramt auf dem Ohlsdorfer Friedhof. In den 15 Jahren seiner Tätigkeit hat er fast über 5000 Beerdigungen durchgeführt. Unzählige Schicksale begegneten ihm. Das war nicht einfach zu ertragen. Aber viele Menschen erinnerten sich dankbar an seine Zuwendung und seine eindrücklichen Predigten.

Broder Hinrick wurde für ihn und seine Familie zur kirchlichen Heimat. Immer wieder begegneten wir Pastor Axmann in Gottesdiensten und in der Gemeindearbeit in Broder Hinrick.

Als er starb, war er schon viele Jahre gesundheitlich sehr beeinträchtigt. Seine Augen wollten nicht mehr. Noch kurz vor seinem Tod konnte er das jüngste Ur-enkelkind Yonathan segnen.

Zum großen Kummer der Familie war sein Sohn Ulrich seit zwei Jahren so krank, dass er fünf Tage nach dem Tod des Vaters starb.

Pastor Axmann war ein begnadeter Prediger. Er war ein Pastor, der mit Leib und Seele und Tatkraft dafür eintrat, was er glaubte. Viele haben sich gern an ihn erinnert und ihn geschätzt. Nun wird er in Gottes Reich schauen, was er geglaubt hat. Unser großes Mitgefühl gilt seiner Frau und der Familie. Er hinterlässt eine große Lücke.

Heribert Pusch, Pastor i.R.

BASAR NOVEMBER 17. AB 12⁰⁰

Die Engel sind unter uns

„Hier werden Träume war“ - so lautete in diesem Jahr das Motto unseres Basars. Und damit waren nicht nur die (Kauf-)Träume der Besucher gemeint. Denn manchmal wählte ich mich wie in einen Traum: In den zwei Sammel- und Sortierwochen fand sich eine ganz besondere Gemeinschaft, die über sich hinausgewachsen ist und fast Unmögliches möglich gemacht hat. Da wurden unterschiedliche Vorgehensweisen ausdiskutiert, bei aller Arbeit gemeinsam gelacht, Freuden geteilt, Trost gespendet, wo es nötig ist. Nicht immer herrschte eitel Sonnenschein, aber auch das hielten wir aus und klärten. Denn alle einte der Wunsch, alles besonders schön für den Basartag herzurichten. Und Engel haben uns in dieser Zeit begleitet. In den Mittagsandachten wurde von ihnen erzählt: vom Engel des Aufbruchs, der Barmherzigkeit, des Verzeihens, des Trostes oder der Geduld. Aber sie waren auch ganz direkt unter uns: Da kam ein Engel um die Ecke mit einer frischen Kanne Kaffee, da rührten viele Engel in den Kochtöpfen oder brachten





selbst gebackenen Kuchen mit. Manche Engel sicherten Kartons gegen Umkippen oder fanden dringend benötigte Tische, wo es eigentlich keine mehr geben konnte, ein anderer brannte die leckersten Nüsse der Welt. Dank dieser vielen Engel wurde der Traum einer schönen Basarzeit und eines tollen und erfolgreichen Basars wahr. **Herzlichen Dank!**



Und vielen Dank für die vielen Spenden, die uns erreicht haben!

Folgende Firmen haben sich ebenfalls mit einer Spende für unsere Tombola beteiligt:

Aspria Alstertal, Rehagen 20; Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53; Altonaer Theater, Museumstr. 17; Apotheke am Langenhorner Markt; Arriba Nordstedt, Am Hallenbad 14; Bestattungsinstitut Wulff, Segeberger Chaussee 56-58; Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 252; Börner Speeldeel; Bücherstube am Krohnstieg, Tangstedter Landstr. 49; Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234; Ella Kulturhaus, Käkenflur 30; Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1; Fielmann AG, Weidestrasse 118a; Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25; Getränke-Valentiner, Langenhorner Chaussee 375; Hair and Beauty Studio Franke, Tangstedter Landstr. 236; Haus der Musik, Willerstwiete 17; Käse-Spezi, Wochenmarkt Langenhorn; Keller-Theater, Johannes-Brahms-Platz 1; Lühr Optik, Tangstedter Landstr. 29; Lotsenschoner Elbe No. 5; Malteser Hilfsdienst e.V., Eichenlohweg 24; Miniatur Wunderland, Kehr wieder 2; Obsthof Hauschildt, Wochenmarkt Langenhorn; Obsthof Palm, Wochenmarkt Langenhorn; Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1; Restaurant La Cucina, Tangstedter Landstr. 208; Studio für Ernährungsberatung Kirsten Malluvius & Team, Twisselwisch 77; Schmidts Theater & Schmidts Tivoli, Spielbudenplatz 24-28; Thalia-Theater, Alstertor 1; Tierpark Hagenbeck, Lokstedter Grenzstr. 1; Theater an der Marschnerstraße, Marschnerstr. 46; Weinhaus „Am Stadtrand“, Tangstedter Landstr. 22.



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

„In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei“

Wenn es so früh dunkel wird draußen und auch kalt, dann treibt es uns Mäuse natürlich auch in die warmen, hübsch beleuchteten Stuben hinein. Die Menschen machen es sich gemütlich, stellen Kerzen auf die Fensterbänke, und aus den Wohnungen und Häusern klingt auf einmal ganz andere Musik als sonst. Das ist dann auch für uns Mäuse das Zeichen: Bald ist Weihnachten. Wir haben richtig tolle Verstecke in euren Wohnungen gefunden und lauschen. Ich möchte euch mitnehmen auf meiner Reise durch eure Zimmer. Aus einem Radio hören wir „yeah yeah its christmas .. yeah yeah“ ! Kennt ihr eigentlich die ganzen amerikanischen Christmassongs wie „White Christmas“ mit Bing Crosby? Das Lied ist schon 1947 komponiert worden. Oder Dean Martin mit „Let it snow“? - Da bekommen wir richtig gute Laune und tanzen und glitschen wie verrückt durch eure Flure. Richtig groovig finde ich die CD mit den Weihnachtsliedern von Rolf Zukowski „In der Weihnachtsbäckerei“ - da schmettere ich immer lauthals mit ;), aber auch die anderen Lieder von Rolfs Weihnachts-CD sind wunderschön. Manchmal sitzen wir auch bei den älteren Leuten. Da liebe ich die „alten“ Lieder: „Leise rieselt der Schnee“. „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist Omas Lieblingslied. Dann kommen bei ihr die Erinnerungen hoch (war da nicht eine kleine Träne in ihren Augen?). Gerade hörten wir bei einer Familie ein langes Werk, den Messias von Händel. Ach, und das Weihnachtsoratorium von Bach wurde gerade in der Kirche mit ganz vielen Sängern und einem Orchester aufgeführt. „Jauchzet frohlocket!“ Vorgestern waren wir in einem Zimmer, da musizierte ein Mädchen mit ihrem Bruder. Dort wollte ich gar nicht mehr weg. Der Junge spielte Klavier und das Mädchen stand daneben und erzeugte wunderschöne

Töne aus einer Flöte. Das Baby saß auf dem Fußboden und kreischte herrlich mit und fuchtelte mit den Ärmchen.

So kommen wir als Mäusefamilie in der Adventszeit immer ganz schön herum. Wir freuen uns über die selbstgebastelten Sterne, die in die Fenster gehängt werden, Bilder die gemalt werden, und es riecht himmlisch nach selbst gebackenen Plätzchen. Und das aller-, allerschönste daran ist die Freude, mit der alle dabei sind: Alle Menschen lächeln vor sich hin. Sie bereiten ihre Wohnungen und ihre Herzen auf Weihnachten vor. „Was wünschen sich eigentlich Oma und Opa?“ – „Ach die haben doch schon alles.“ - „Was wünschst du dir?“ – Diese Frage hören wir pausenlos. Jeder möchte jedem eine Freude bereiten. Und dann kommen die Ideen gesprudelt: ein Buch, ein neues Handy, eine neue Winterjacke, Spielzeug natürlich für die Kinder, Parfum, Gesundheit, ein langes Leben ... Mir gefallen diese frohen, geheimnisvollen Gesichter, die so still vor sich hinlächeln, am allerbesten. Deshalb haben wir Mäuse uns auch eine schöne Idee ausgedacht:

Wir schenken uns gegenseitig ein Lächeln! Denn wenn wir jemanden anlächeln, dann lächelt der andere garantiert zurück. Und das nicht nur zu Weihnachten. Probiert es mal aus. Wetten, dass es funktioniert?

Eine schöne Adventszeit wünscht die Kirchenmaus mit ihrer Familie

Gemeindebriefausträger gesucht!

Sechs Mal im Jahr erreicht Sie unser Gemeindebrief. Aktuell haben wir für die Straße Diekwisch, die Seniorenwohnanlage De ole Börner und die Häuserblocks Ecke Hohe Liedt/Tangstedter Landstraße keine Austräger. Wenn sie Lust haben, sechs Mal im Jahr einen Spaziergang mit der Verteilung unseres Gemeindebriefes zu verbinden, dann rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSIONSTITUT

Tangstedter Landstraße 238
Hamburg-Langhorn
☎ (040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

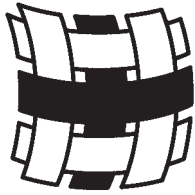
*Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.*

*Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.*

*Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!*

Ihr Sönke Wulff





Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

29. November, 17 Uhr, Zachäus

Andacht für Trauernde. Wir laden Sie ein, in einer kleinen Andacht zur Ruhe zu kommen und Zeit zu finden für Stille und Besinnung.

Sonabend, 1. Dezember, 11 bis 16.30 Uhr, St. Jürgen
Advents-Basar.

Sonabend, 1. Dezember, 16 Uhr, Broder Hinrick
Romantisches Adventskonzert mit dem Langenhorner Gesangverein mit Auszügen aus der Deutschen Messe von Schubert, der Weihnachtsmotette von F. Silcher und der Kleinen Messe No 7 in C-Dur von Charles Gounod. Leitung: Sebastian Bielicke.

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, Ansgar

G. F. Händel „Messiah“ mit Pia Salome Bohnert, Sopran; Carolina Große Darrelmann, Alt; Benedikt Kristjánsson, Tenor; Andreas Heinemeyer, Bass; dem Kammerchor hamburgVOKAL und dem Ensemble Schirokko. Leitung: Matthias Mensching. Eintritt 18,00 Euro, erm. 10,00 Euro. Karten nur an der Abendkasse.

Freitag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Altländer Shanty-Chor: Shantys, Lieder von der Seefahrt und Weihnachten. Eintritt 10 Euro. Vorverkauf: Kirchenbüro Broder Hinrick, Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung u.a.

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen

Musik und Geschichten. Die Kirchenmusiker von St. Jürgen-Zachäus laden zum Advents- und Weihnachtslieder-Singen, zu Vorträgen des Projektchors, zu Kammermusik, Orgel und Posaunen ein. Pastor Peper liest Texte zur Weihnachtszeit.

Sonntag, 9. Dezember, 18 Uhr, Broder Hinrick
Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer. Die Gemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus freuen sich über 34 motivierte Teamer, die im Source-Jugendgottesdienst gesegnet werden. Im Anschluss findet die Ej-Langenhorn-Vollversammlung statt, bei der unter anderem der neue Jugendausschuss gewählt wird.

Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr, Broder Hinrick
Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen mit dem Mendelssohnchor Hamburg am Hamburger Konservatorium; Leitung: Almut Stümke.

Sonabend, 15. Dezember, 17 Uhr, Ansgar

Gemeindehaus: Benefiz-Konzert bei Kerzenschein für NCL-Stiftung und Stiftung Alzheimergesellschaft Hamburg. Ensemble Mezzocello. Werke von A. Vivaldi. Umtrunk in der Pause.

Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr, Schröderstift

Weihnachten in Gesellschaft. Wir laden herzlich ein in den Gemeinschaftsraum des Schröderstifts (Kiwittsmoor 26, gegenüber der U-Bahn Kiwittsmoor). Nach dem Kaffeetrinken können wir, singen Weihnachtslieder und hören Geschichten. Gegen 17.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in der Kapelle. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Essen. Anmeldung im Gemeindebüro St. Jürgen-Zachäus, Tel.: 537 05 75 oder bei Pastorin Astrid Wolters, Tel.: 527 05 61. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Freitag, 11. Januar, 10 Uhr, Zachäus

Frühstück bei Zachäus. Ein gedeckter Tisch erwartet Sie im Kirchoraum der Zachäus-Kirche. Lassen Sie uns in netter Gemeinschaft das Frühstück genießen, gute Gespräche und ein interessantes Thema sollen auch den Geist stärken.

Donnerstag, 31. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen

„Flamme sein!“ Hans Scholl und die Weiße Rose. In der „Woche des Gedenkens“ stellt Robert M. Zoske sein Buch über Hans Scholl vor. Der zunächst begeisterte Hitlerjunge rief mit 23 Jahren zum Widerstand gegen die NS-Diktatur auf. Als Medizinstudent und Sanitätssoldat erlebte er das Grauen an der Front. „Es lebe die Freiheit!“ waren Scholls letzte Worte.

Donnerstag, 31. Januar, 17 Uhr, Zachäus

Andachten für Trauernde. Wir laden Sie ein, in einer kleinen Andacht zur Ruhe zu kommen und Zeit zu finden für Stille und Besinnung.

29. Juni bis 13. Juli 2019

Zeltlager – Der Sommer deines Lebens! Lagerfeuer, Schwimmbadbesuche, Nachtwanderungen, Geländespiele, Theater, Musik, spielen, basteln, Abenteuer, Ruhe, Natur, Sommer, ganz viel gute Laune und ... Das ist unser Zeltlager mit 200 Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren und 50 Betreuern aus sieben Hamburger Kirchengemeinden, sowie super Essen, einem tollen Zeltplatz und einem scheinbar unendlichen Wald. Kosten: 350,00 Euro; (Zuschuss-Berechtigte 73,00 Euro) Kontakt: Michael Grüttner, Telefon 53 71 85 20.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

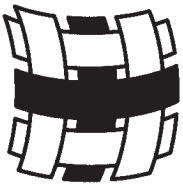
ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK



02.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam gefeiert mit Menschen mit Demenz, Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz
09.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Teamer-Einsegnung, Team, Jugendband
16.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Adventsblechbläsern Alstertal, Pastor Götting	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor Pastorin Rutz
23.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
24.12.			14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz
Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz
	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler
	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Martens	18.00 Uhr	Christvesper Pastorin Rutz
	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei Pastor Götting	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens		Gottesdienste in Ansgar und St. Jürgen
1. Weihnachtstag				
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Wunschgesänge Pastorin Rutz
2. Weihnachtstag				
30.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens		Gottesdienste in Ansgar und St. Jürgen
1. So. n.d. Christfest				
31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
Altjahresabend				
01.01.	18.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Jahreslosung Pastor Martens		Regionaler Gottesdienst in Ansgar
Neujahr				
06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting		Lichterkerche in St. Jürgen
Epiphania				
13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
1. So n. Epiphania				
20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Jugendband, Team
2. So n. Epiphania				
27.01.	18.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus, Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
letzter So n. Epiphania				
03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastor Tröstler
5. So. Vor der Passionszeit				



Gottesdienste im Altenzentrum Ansgar: 24. Dezember, 14.30 Uhr, 31. Dezember, 15.30 Uhr mit Pastor Götting.
Gottesdienste im Cura Seniorenzentrum Langenhorn, jeweils dienstags um 15.00 Uhr mit Pastor Götting:
4. Dezember und 8. Januar. Heiligabend, 24. Dezember um 16.30 Uhr.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	16.00 Uhr	Adventsliedersingen für kleine und große Leute; Pastorin Wolters	02.12.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	09.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	16.12.
	Gottesdienste in Ansgar und Broder Hinrick		Gottesdienste in Ansgar und Broder Hinrick	23.12.
14.00 Uhr	Krippenspiel Michael Grüttner, Pastor Peper	14.00 Uhr	Krippenspiel mit Kita-Kindern Pastorin Wolters	24.12.
15.30 Uhr	Krippenspiel Michael Grüttner, Pastor Peper			
18.00 Uhr	Vesper Pastor Tröstler	16.00 Uhr	Vesper Pastorin Wolters	
23.00 Uhr	Christmette Pastor Peper			
				
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen	25.12.
	Gottesdienste in Ansgar und Broder Hinrick		Gottesdienste in Ansgar und Broder Hinrick	26.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	30.12.
16.30 Uhr	Gottesdienst im Schröderstift Pastorin Wolters	16.30 Uhr	Gottesdienst im Schröderstift Pastorin Wolters	31.12.
	Regionaler Gottesdienst in Ansgar		Regionaler Gottesdienst in Ansgar	01.01.
18.00 Uhr	Lichterkirche zum Epiphaniastag Pastor Peper, Bläserchor	18.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen	06.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	13.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen	20.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	27.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	03.02.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.

Jeden letzten Freitag im Monat von
15.30-17 Uhr: 25. Januar 2019

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
16-18 Uhr: 11. Dezember,
8. Januar

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Do. im Monat um 19.30 Uhr:
6. Dezember, 3. Januar

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft

Kaya Toborg
Emilia Toborg
Dorcas Grage
Leni Johannsen
Jette Jürgensmeier
Lion Friedrichs
Heda Servais
Bran Wegener

Es wurden getraut

Jenny Chazal, geb. Holzmann und
Olivier Chazal
Carina Fleischer-Clasen, geb.
Kutta und Patrick Clasen

Es wurden bestattet

Irene Unger, 92 Jahre
Reinhold Raabe, 83 Jahre
Karl-Heinz Axmann, 90 Jahre
Ingrid Struck, 77 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2019 ist der 04.01.2019

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de